



175



2 Wochen
1 Fazit

Britische Leitlinie setzt auf die E-Zigarette. Neue Studien: Dampfen hilft beim Tabak-Stopp.

1. Zusammenfassung und Trends

	Kurzübersicht	Trend
	<p>Koalition (SPD, FDP, B90/Die Grünen): Erste Kabinettsumbildung der Ampelkoalition. Die tabakkritische Lisa Paus (MdB. Grüne) wird neue Bundesfamilienministerin. Der Bundesdrogenbeauftragte setzt sich für eine stärkere Befassung mit Suchtthemen im Medizinstudium ein.</p>	
	<p>Opposition (CDU, CSU, Die Linke): Wie die Bundesregierung richtet auch die Opposition ihre Aufmerksamkeit vor allem auf den Ukrainekrieg und dessen Auswirkungen. Tabak-Themen spielen derzeit eine nebengeordnete Rolle im Bundestag.</p>	
	<p>Bundesrat, Bundesländer: Die Länder warten auf die Stellungnahme der Bundesregierung zu ihrer Initiative für ein Rauchverbot in Fahrzeugen und die daran anschließende Reaktion des Bundestages. Regional befasst man sich mit der Umweltbelastung durch Zigaretten-Kippen.</p>	
	<p>EU, Europa, Übersee: Das britische Gesundheitsministerium setzt in einem neuen Leitfaden zum Tabak-Stopp auch auf die E-Zigarette. Aromenverbote für E-Zigaretten werden in verschiedenen europäischen Staaten diskutiert. Die EU fasst u.a. ein Aromenverbot bei HNB ins Auge.</p>	
	<p>Fachcommunity, Wettbewerb: Eine deutsch-britische sowie eine australische Studie bestätigen die positive Wirkung der E-Zigarette beim Tabak-Stopp. Währenddessen starten Frankfurter Wissenschaftler eine Umfrage zu Dampfen und Tabak-Entwöhnung. Während australische Forscher vor dem Dampfen bei Jugendlichen warnen, plädieren hierzulande Experte dafür.</p>	
	<p>Medien: Deutsche Gesundheitsorganisationen haben eine kritische Stellungnahme zur E-Zigarette herausgegeben, was von Fachmedien aufgegriffen wird. Medien befassen sich fachbezogen und regional mit tabakpolitischen Themen. Das skeptische Grundrauschen bleibt bestehen.</p>	
<p>Legende: Tendenzen in Relation zu den Zielen des BfTG.</p> <p>  Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>		

30

SEKUNDEN FAKTEN

124% höher

ist die Erfolgsrate bei der Tabak-Entwöhnung mit der E-Zigarette, als wenn nicht gedampft wird.

über 2mal

höher ist die Wahrscheinlichkeit des Tabak-Stopps mit E-Zigaretten im Vergleich zu Versuchen ohne Hilfsmittel.

4 von 10

(Ex-)Rauchern glauben, dass Nikotin tabak-assoziierten Krebs auslöst

Kopf der Woche

Die Finanzpolitikerin MdB Lisa Paus (Grüne) soll neue Bundesfamilienministerin werden.

Quellen: pubmed.ncbi.nlm.nih.gov, pubmed.ncbi.nlm.nih.gov, gov.uk, rnd.de

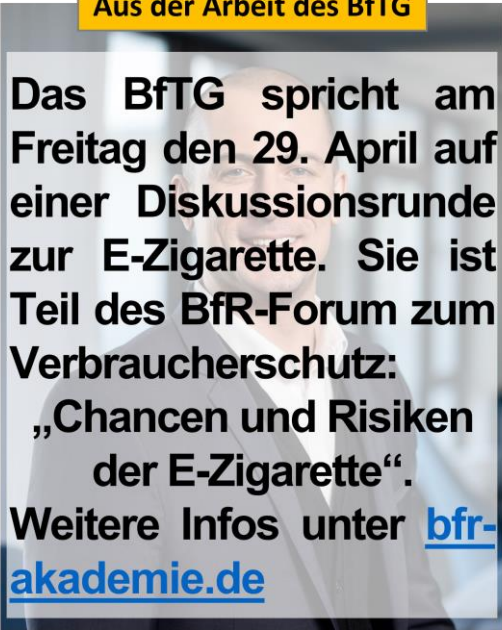
Wichtige Inhalte auf einen Blick

1. [Neue britische Leitlinie setzt beim Tabak-Stopp auch auf die E-Zigarette](#)
2. [Australische Studie betont große Wirkung der E-Zigarette beim Tabak-Stopp](#)
3. [Lisa Paus wird neue Familienministerin](#)
4. [Deutsche Experten bewerten Dampfen positiv](#)
5. [Diskussionen um Aromenverbote in Europa](#)
6. [DGP kritisiert erneut die E-Zigarette](#)

2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

Aus der Arbeit des BfTG



Das BfTG spricht am Freitag den 29. April auf einer Diskussionsrunde zur E-Zigarette. Sie ist Teil des BfR-Forum zum Verbraucherschutz: „Chancen und Risiken der E-Zigarette“. Weitere Infos unter [bfr-akademie.de](https://www.bfr-akademie.de)

Datum: 14.04.2022, 11.04.2022, 10.04.2022

Meldung: MdB Lisa Paus soll neue Bundesfamilienministerin werden. Die Finanzpolitikern gehört dem linken Parteiflügel von Bündnis 90/Die Grünen an. Paus unterstützte bereits in der letzten Legislaturperiode die Länderinitiative für ein Rauchverbot in Fahrzeugen. Sie gehörte auch zu dem Kreis von Bundestagsabgeordneten um MdB Lothar Binding (SPD), die sich für eine striktere Tabak-Regulierung einsetzten und plädierte für das Werbeverbot. Paus nahm gelegentlich an Veranstaltungen von Tabakgegnern teil. Bereits als Mitglied im Berliner Abgeordnetenhaus positionierte sie sich kritisch gegen die Tabak-Industrie.

Ihre Vorgängerin Anne Spiegel (Grüne) ist in Folge der Kritik an ihrer Rolle bei der Flutkatastrophe 2021

zurückgetreten. Das Bundesfamilienministerium ist maßgeblich in die Jugendschutzgesetzgebung eingebunden und war federführend bei der Anhebung des Verkaufsalters für E-Zigaretten auf 18 Jahre.

Der Bundesdrogenbeauftragte Burkhard Blienert (SPD) ist dafür, das Thema Suchterkrankung fest im Medizinstudium zu verankern. Er beruft sich dabei auf eine von ihm initiierte Umfrage unter Medizinstudenten. Die Studierenden sehen sich am häufigsten mit den Themen Alkohol und Tabak konfrontiert.

Quelle: [wdr.d](https://www.wdr.d), [rnd.de](https://www.rnd.de), [stuttgarter-nachrichten.de](https://www.stuttgarter-nachrichten.de), [sueddeutsche.de](https://www.sueddeutsche.de), [tagesschau.de](https://www.tagesschau.de), [aerzteblatt.de](https://www.aerzteblatt.de), [rp-online.de](https://www.rp-online.de), [deutschlandfunk.de](https://www.deutschlandfunk.de), [deutschlandfunknova.de](https://www.deutschlandfunknova.de), [volksfreund.de](https://www.volksfreund.de)

2.2. Bundestag und Parteien

Siehe Abschnitt 2.1.

2.3. Bundesrat und Bundesländer

Datum: 11.04.2022

Meldung: Die Umweltverschmutzung durch Zigarettenkippen bleibt regionales Thema in Politik und Medien.

Einordnung/Empfehlung: Die Umweltbelastung bleibt ein latentes Thema, welches jederzeit auch auf die E-Zigarette überspringen kann. Die regulatorischen Grundlagen bestehen bereits (z.B. Sonderabgabe nach dem Verursacherprinzip, die bereits bei Tabak angewandt wird).

Quelle: [br.de](https://www.br.de)

2.4. EU, Europa und Übersee

Datum: April 2022

Meldung: Die EU-Kommission soll an einem sog. *delegierten Rechtsakt* zum Thema HNB arbeiten. Dieser soll die TPD2 ergänzen. Im Gespräch sollen Aromenverbote sowie Warnhinweise analog zu anderen Tabak-Produkten sein.

Bei einem *delegierten Rechtsakt* wird die EU-Kommission vom Europaparlament und vom Ministerrat beauftragt, Ausarbeitungen oder Änderungen zu Abschnitten einer bestehenden Vorschrift zu erlassen. EU-Parlament und Ministerrat können Widerspruch gegen den Entwurf einlegen oder die Beauftragung der Kommission vollständig widerrufen. Zudem können Bürger und Interessenvertreter binnen 4 Wochen Eingaben zum Entwurf eines delegierten Rechtsakts machen.

Quelle: Hintergrundgespräch

Stimmen zur E-Zigarette

„E-cigarettes are the most commonly used quit aid among smokers in England [...] e-cigarettes are around twice as effective in supporting smokers to quit as NRTs such as patches and gum [...] they are far less harmful than cigarettes.” OHID, 05.04.2022, gov.uk

Stimmen zur E-Zigarette



Prof. Heino Stöver, PhD
@HeinoStoever

Ein Verbot von #Aromen in #eZigaretten treibt #Dampfer:innen in den illegalen Markt und hindert Raucher:innen daran aufzuhören. Neue Studie untermauert diese These nochmals. Ein flavour ban würde uns in Deutschland meilenweit zurückwerfen. #harmreduction



thetimes.co.uk

Vapers in Ireland think flavour ban would create a black market, survey shows
More than nine in ten users of e-cigarettes in Ireland would not favour an outright ban on flavoured vapes, a new survey has found. The research, ...

Datum: 13.04.2022, 07.04.2022, 05.04.2022

Meldung: Die britische Gesundheitsbehörde *Office for Health Improvement and Disparities* hat einen neuen Leitfaden für Gesundheitsberufe zum Thema Rauchen herausgegeben. Es benennt die E-Zigarette als Mittel zum Tabak-Stopp neben Nikotinersatzpräparaten und Medikamenten. Die Behörde betont, E-Zigaretten seien strikt reguliert. Sie tritt damit Bedenken bzgl. Sicherheit und Qualität entgegen. Sie hebt auch ihre Vorzüge hervor (Harm Reduction, Tabak-Stopp) und verweist auf die neue Leitlinie des *National Institute for Health and Care Excellence (NICE)*. NICE empfiehlt die E-Zigarette als Mittel zum Tabak-Stopp (Report 166).

Das britische Oberhaus hat mit knapper Mehrheit Änderungsanträge am sog. *Health an Care Bill* (Report 167, 165) abgelehnt. Somit scheinen u.a. ein Verbot von E-Zigarettenverpackungen, die Minderjährige ansprechen, vorerst abgewendet.

Nicholas Hopkinson, Vorsitzender von *Action on Smoking an Health UK*, spricht sich für die E-Zigarette aus. Gleichzeitig fordert er die Anhebung des Mindestverkaufsalters für Tabak auf 21 Jahre.

84 Prozent der irischen Dampfer sind der Meinung, dass ein Aromenverbot einen Schwarzmarkt für Liquids entstehen lassen wird. 59 Prozent gaben bei einer Umfrage an, sich im Falle eines Verbotes Liquids aus dem Ausland bzw. online zu besorgen.

Quelle: [gov.uk](https://www.gov.uk), Mailing, [parliament.uk](https://www.parliament.uk), [thelancet.com](https://www.thelancet.com), [thetimes.co.uk](https://www.thetimes.co.uk), twitter.com

Datum: 13.04.2022, 12.04.2022, 09.04.2022, 08.04.2022, 07.04.2022, 06.04.2022, 31.03.2022

Meldung: Kanada will zum 1. Oktober 2022 eine landesweite E-Zigarettensteuer ([Stufenmodell](#)) einführen. Die Bundesstaaten und Territorien könnten zudem zusätzliche Steuern erheben. Das kanadische Parlament muss dem Gesetzentwurf noch zustimmen. Gesundheitsschützer befürworten diesen Schritt.

Zeitgleich warnt eine [Studie](#) der *Australian National University* vor dem deutlichen Anstieg des E-Zigarettenkonsums bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Sie wurde vom australischen Gesundheitsministerium in Auftrag gegeben. Bei genauerer Betrachtung wird jedoch deutlich, dass nur 1,1 Prozent der Australier über 14 Jahren täglich dampfen und die Studie keinen Aufschluss über die Quote der täglichen Dampfer unter den Minderjährigen gibt (S. 17f.). Gesundheitsschützer fordern anlässlich der Ergebnisse striktere Maßnahmen. Aufgrund dessen besteht eine Kontroverse zwischen der Bundesregierung und den -Staaten über die Umsetzung des Jugendschutzes.

In Neuseeland wiederum wenden sich Ärzte gegen Bringedienste, die auch Tabak, E-Zigaretten und Alkohol liefern. Derlei Kritik kam bereits u.a. in [Australien](#) auf. Währenddessen treten Chinas neue Regelungen für E-Zigaretten im Oktober 2022 in Kraft (Report 173, 168, 163). Exportware soll nicht betroffen sein.

Quelle: [anu.edu.au](https://www.anu.edu.au), [newswire.ca](https://www.newswire.ca), [vaping360.com](https://www.vaping360.com), [tobaccoreporter.com](https://www.tobaccoreporter.com), [abc.net.au](https://www.abc.net.au), [theconversation.com](https://www.theconversation.com), [northernbeachesreview.com.au](https://www.northernbeachesreview.com.au), [dailymail.co.uk](https://www.dailymail.co.uk), [theaustralian.com.au](https://www.theaustralian.com.au), [racgp.org.au](https://www.racgp.org.au), [miragenews.com](https://www.miragenews.com), [hit.com.au](https://www.hit.com.au), [gizmodo.com.au](https://www.gizmodo.com.au), [medicalxpress.com](https://www.medicalxpress.com), [news.com.au](https://www.news.com.au), [nzherald.co.nz](https://www.nzherald.co.nz), [wiley.com](https://www.wiley.com), [pandaily.com](https://www.pandaily.com), [channelnewsasia.com](https://www.channelnewsasia.com), [global-times.cn](https://www.global-times.cn), [nasdaq.com](https://www.nasdaq.com)

Datum: 10.04.2022, 07.04.2022, 17.03.2022

Meldung: Dänemarks Vorhaben (Report 173), den Verkauf von Nikotin-Produkten an Personen ab dem Geburtsjahrgang 2010 zu verbieten, verstößt gegen geltendes EU-Recht. Dafür bedürfe es einer Ergänzung der EU-Tabakprodukttrichtlinie, so das Gesundheitsministerium.

Schweden hat bei der EU einen Gesetzentwurf zur Regulierung von Tabak, E-Zigaretten und weiteren Erzeugnissen eingereicht. Der Entwurf sieht auch die Möglichkeit einer Aromenregulierung vor (Abschnitt 6, Abschnitt 48). Die Stillhaltefrist endet am 20. Juni 2022. Erst dann darf Schweden weiter gesetzgeberisch tätig werden. Bis dahin können Stakeholder Eingaben zu dem Entwurf machen. Kritische Eingaben können das Gesetz nicht vollumfassend verhindern, Schweden muss die Eingaben jedoch bei der weiteren Ausarbeitung so weit wie möglich berücksichtigen.

Auch Island will ein umfassendes Aromenverbot für alle nikotinhaltigen Konsumprodukte erlassen. Im Zentrum der Debatte steht der Jugendschutz. Thailand will derweil am E-Zigarettenverbot festhalten. Zuvor gab es Bestrebungen zur Lockerung (Report 169).

Wie in den Vorjahren, führen spanische Regionen weitere Rauchverbote im öffentlichen Raum ein.

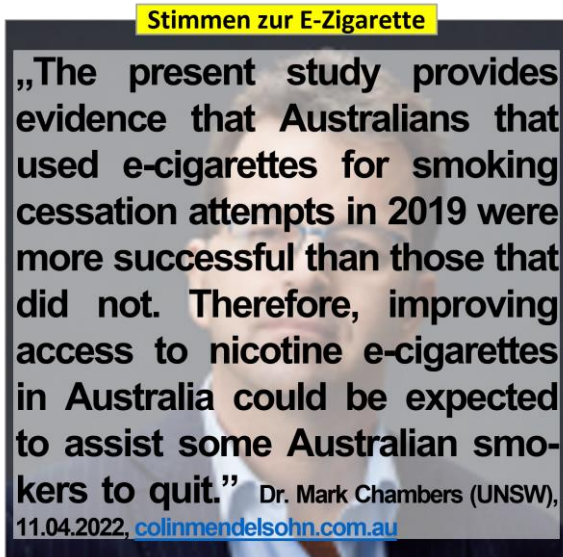
Quelle: euractiv.com, thelocal.dk, ec.europa.eu, grapevine.is, derwesten.de, express.de, rnd.de

Datum: 30.03.2022

Meldung: Ein Zusammenschluss aus 18 Gesundheitsorganisationen fordert ein Verkaufsverbot in Frankreich für alle Personen ab dem Geburtsjahrgang 2012. Zudem müsse die Attraktivität von Tabak-Produkten und die Einflussnahme der Industrie begrenzt werden. Die Gesundheitsschützer kritisieren das Lobbying der Tabak-Industrie für HNB während des aktuellen Präsidentschaftswahlkampfes.

Quelle: alliancecontreletabac.org

2.5. Fachcommunity



Datum: 12.04.2022, 11.04.2022

Meldung: Eine Untersuchung der *University of New South Wales* bestätigt den erheblichen Nutzen der E-Zigarette beim Tabak-Stopp. Sie analysiert die Steigerung der Raucherentwöhnungsrate verschiedener Hilfsmittel im Vergleich zur Nichtnutzung. Einige Methoden steigern die Erfolgsaussichten beim Tabak-Stopp:

- E-Zigarette: + 68-124 Prozent (je nach Liquid)
- Rauchfrei-App: + 74 Prozent
- Medikamente (Champix, Zyban): - 22 Prozent

Andere Methoden wiederum verringern laut der Studie sogar die Erfolgswahrscheinlichkeit:

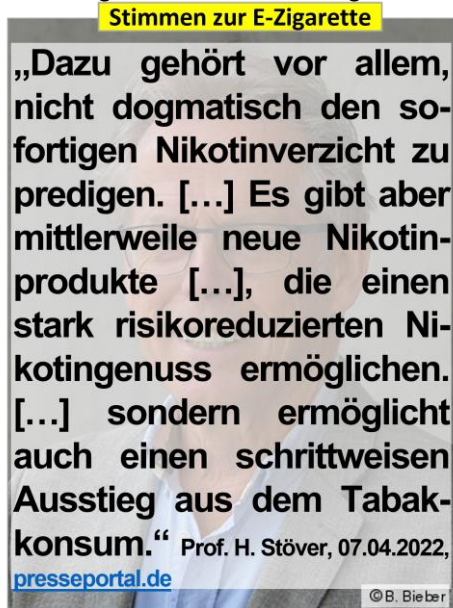
- Raucher-Hotline: - 50 Prozent
- Nikotinersatzpräparate: - 25 Prozent
- Ärztliche Beratung 12 - Prozent

Die Studie bestätigt vorherige britische Analysen. Für sie wurden Angaben von 1601 Probanden aus dem Jahr 2019 ausgewertet.

Quelle: pubmed.ncbi.nlm.nih.gov, colinmendelsohn.com.au

Datum: 07.04.2022

Meldung: Ein deutsch-britisches Forscherteam um Prof. Daniel Kotz (Universität Düsseldorf) bestätigt die Unterstützungswirkung der E-Zigarette beim Tabak-Stopp. Die Wahrscheinlichkeit einer Abstinenz war bei Personen, die mittels nikotinhaltenen E-Zigaretten mit dem Rauchen aufgehört hatten, 2,24mal höher als bei Personen, die keine Hilfsmittel genutzt hatten. Nutzer von Nikotinersatzprodukten wiesen nur einen Erfolgsfaktor von 1,46 auf. Das Team wertete dafür Daten von über 2700 Probanden aus.



Zeitgleich plädiert Prof. Heino Stöver (Frankfurt UAS) für ein Umdenken in der Nikotinpolitik. „**Die Rauchentwöhnungskampagnen der letzten Jahre sind damit gescheitert und erreichen die verbleibenden Raucher:innen offensichtlich nicht mehr.**“, so Stöver. Er befürwortet die Integration risikoreduzierter Produkte in die Suchtpolitik und beklagt, dass Raucher zunehmend an den Rand gedrängt würden. Sie und ihre Belange müssten endlich ernst genommen werden.

Quelle: pubmed.ncbi.nlm.nih.gov, presseportal.de, twitter.com, facebook.com,

Aus der Wissenschaft – Umfrage über die Wirkung der E-Zigarette beim Tabak-Stopp

Die Frankfurt UAS, die Gothe-Universität Frankfurt und das *Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung* Hamburg untersuchen, welche Mittel zum Rauchstopp wirklich hilfreich sind. In der Studie des erfahrenen Teams um Prof. Heino Stöver werden auch Bedingungen mit einbezogen, die einem erfolgreichen Rauchstopp behindern oder den Ausstiegsprozess unterstützen. Im Zentrum der Studie steht eine **Online-Befragung, an der alle Interessierten teilnehmen können**, die aktuell rauchen oder ehemals regelmäßig geraucht haben.

Zur Umfrage: <https://survey.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/Rauchstopp/>

Link zur Verbreitung auf Social Media: twitter.com

Quelle: idw-online.de

Datum: 12.04.2022, 08.04.2022, 06.04.2022

Meldung: Zum ersten Mal befasste sich der Kongress der *Deutschen Gesellschaft für Chirurgie* mit dem Themenkomplex Tabak-Stopp und Harm Reduction. Dr. Hinrich Böhner (St. Rochus-Hospital und Kath. Krankenhaus Dortmund-West) appellierte an die Fach-Community, sich dem Thema wissenschaftlich zu stellen. Prof. Martin Storck (Klinik Karlsruhe) hob die Vorteile des Dampfens hervor und trat Vorbehalten wie dem Gateway-Effekt entgegen. Auch er plädierte für einen sachlich-wissenschaftlichen Umgang mit dem Thema.

Quelle: presseportal.de, muenster-journal.de, california18.com, vapers.guru

Datum: 04.04.2022

Meldung: Der Suchtexperte Dr. Colin Mendelsohn beanstandet eine australische [Studie](#), deren Autoren sich kritisch zu Liquidinhaltsstoffen positionieren. Seine Kritikpunkte (Auswahl):

- Bei einer Bewertung sollten die Dosen der analysierten Stoffe mit Standards / Grenzwerten verglichen werden – z.B. Arbeitsschutzgrenzwerten.
- Die Risikobewertung sollte sich nach der tatsächlichen Dosis (im Dampf) richten – und nicht schlicht am Vorhandensein eines Stoffes im Liquid.
- Transparenz sollte auch für Gegner der E-Zigarette gelten.

Quelle: colinmendelsohn.com.au, abc.net.au, mja.com.au

Datum: 03.04.2022

Meldung: Wenn Raucher E-Zigaretten oder Nikotinersatzprodukte als weniger schädlich als Tabak wahrnehmen, nutzen sie diese eher zum Tabak-Stopp. Diejenigen, die E-Zigaretten als viel weniger schädlich als Tabak empfinden, nutzen mit geringerer Wahrscheinlichkeit Nikotinersatzpräparate als Entwöhnungshilfe. Die Autoren der US-kanadisch-australischen Studie schlussfolgern: Aufklärung über die Fehlwahrnehmungen der Schädlichkeit von Produkten, ermöglicht Rauchern eine fundierte Entscheidung.

Quelle: pubmed.ncbi.nlm.nih.gov

Datum: 02.04.2022

Meldung: Raucher weisen im deutlich höheren Maßen Atemwegssymptome auf als Nicht-raucher oder Dampfer. Zu dem Schluss kommt eine US-Studie, die Gesundheitsdaten von 2014-2016 auswertete. Zudem zeige sich, dass bei Dampfern das Ausmaß des (vorherigen) Tabak-Konsums die festgestellten Beschwerden beeinflusse.

Quelle: pubmed.ncbi.nlm.nih.gov

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Datum: 07.04.2022

Meldung: Die *Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin* (DGP) hat zusammen mit 14 anderen Fach-Organisationen ein Positionspapier zur E-Zigarette herausgegeben. Die E-Zigarette wird kritisch bewertet. Zu den Kritikpunkten gehören u.a.:

- Dual Use: 60-80 Prozent der Dampfer würden auch Tabak konsumieren
- Konsumenten dampfen auch nach dem Rauch-Stopp weiter
- Suchtwirkung und Gesundheitsschäden durch Nikotin.
- Gateway-Effekt bei Jugendlichen
- Gesundheitsrisiken durch Aromen und Liquiddampf
- Das geringere Risiko von E-Zigaretten im Vergleich zu Tabak sei unbekannt und wird in Frage gestellt.

- E-Zigaretten haben keinen Vorteil ggü. der Tabakentwöhnung nach medizinischen Leitlinien und unter Real-Life-Bedingungen keinen Vorteil ggü. Nikotinersatzpräparaten.
- Die Tabakindustrie benutze Harm Reduction als wichtiges Argument zur Beeinflussung von Politik und Wissenschaft und als zentrales Marketinginstrument für E-Zigaretten und weitere Produkte.

Die Autoren rufen das Gesundheitspersonal dazu auf, Dampfer zum Aufhören des E-Zigarettenkonsums zu raten. Die Mediziner fordern mehr Geld für Tabakentwöhnungsprogramme. Es gibt personelle Verbindungen zwischen der DGP und dem *Aktionsbündnis Nichtraucher* (ABNR).

Quelle: pneumologie.de, nachrichten.idw-online.de, aerzteblatt.de

3. Termine

Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
Bis zum 30.04.2022	Verbraucherumfrage zur Liquidsteuer	bvra	Online	bvra.info
26.04.2021	Frühlingsempfang	Parlamentarische Gesellschaft	Berlin	-
25.-29.04.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
28./29.04.2022	BfR-Forum Verbraucherschutz „Chancen und Risiken der E-Zigarette“	BfR	Berlin	bfr-akademie.de
08.05.2022	Landtagswahl Schleswig-Holstein	Schleswig-Holstein	Schleswig-Holstein	bundeswahlleiter.de
09.-13.05.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
13./13.05.2022	Ladenbautagung	DLV	Bamberg	ladenbauverband.de
15.05.2022	Landtagswahl NRW	NRW	NRW	bundeswahlleiter.de
16.-20.05.2021	Sitzungswoche Bundestag, Befassung mit BMG-Haushalt im Haushaltsausschuss	Bundestag	Berlin	bundestag.de
18.-19.05.2022	World Tobacco Europe, inkl. Konferenz	Qartz Business Media	Sofia, Bulgarien	wtprocessand-machinery.com
20.05.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
24./25.05.2022	ENDS Europe	inkl. Gastredner Dustin Dahlmann	online	ends-conference.com
30.05.-03.06.2022	Sitzungswoche Bundestag, 2./3. Lesung Bundeshaushalt	Bundestag	Berlin	bundestag.de
31.05.2022	Welt Nichtrauchertag	weltweit	WHO	who.int
10.06.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
16.06.2022	4th International Symposium on Nicotine Technology	-	Warschau	isontech.info
17./18.06.2022	Global Forum on Nicotine	GFN	Warschau	gfn.events
20.-24.06.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
25./26.06.2022	Hall of Vape (Messe)	Hall of Vape	Stuttgart	the-hall-of-vape.de
22.-24.06.2022	Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit	HSK	Berlin	hauptstadtkongress.de
Datum	Thema	Akteur	Ort	Link

Monitoringreport Nr. 174 (Kalenderwochen 14 und 15)

01.07.2022	Start der Besteuerung nach dem TabStMoG	Bundesministerium der Finanzen	Berlin	-
04.-08.07.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
6.-8.07.2022	7th European Conference on Tobacco Control	ENSP	Heraklion	ensp-ectc.org
08.07.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
04.-09.09.2022	11th International Aerosol Conference	convin	Athen	iac2022.gr
05.-09.09.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
15.-17.09.2022	InterTabac	Messe Dortmund	Dortmund	intertabac.de
16.09.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
19.-23.09.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
26.-30.09.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
01.-31.10.2022	Stoptober-Kampagne	brit. Gesundheitsbehörden	Großbritannien	ukpublichealth-network.org.uk
07.10.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
10.-14.10.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
12.10.2022	Konferenz zu Rauchentwöhnungsstrategien	ISFF Frankfurt UAS	Frankfurt a. M.	frankfurt-university.de
17.-21.10.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
17.-20.10.2022	World Cancer Congress (WCC)	WCC	Online / Genf	worldcancer-congress.org
26./10.2022	3rd Int. Conference on Cancer Prevention	DKFZ	Heidelberg	dkfz.de
28.10.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
Herbst 2022	Landtagswahl Niedersachsen	Niedersachsen	Niedersachsen	bundeswahlleiter.de
07.-11.11.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
13.-16.11.2022	35. Deutscher Krebskongress	Deutsche Krebshilfe	Berlin	deutscher-krebskongress.de
21.-25.11.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
25.11.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
28.11.-02.12.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
12.-16.12.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
16.12.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de

Bilder: de.freepik.com (lizenzfrei), frankfurt-university.de, gov.uk, ndarc.med.unsw.edu.au, twitter.com, bftg

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.